# **Europa für Alle 4**

COVID-19-Bericht: Auswirkungen auf Menschen mit Behinderung und Familien

# **Anmerkung der Redaktion**

Hallo zusammen,

Ich will nur allen wunderschöne Weihnachten

und ein gutes neues Jahr wünschen.

In dieser "Europa für Alle"-Ausgabe finden Sie

mehrere Artikel in leichter Sprache.

Hoffentlich wird das Jahr 2021 besser als das Jahr 2020.

Von dem Leichte-Sprache-Redakteur nochmal

frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr.

[**Rede von László Bercse
zum Europäischen Tag
der Menschen mit Behinderungen 2020**](https://www.inclusion-europe.eu/european-day-persons-disabilities-2020-laszlo-bercse/)

László Bercse ist der Vorsitzende

von der [**Europäischen Plattform für Selbstvertretung**](https://www.inclusion-europe.eu/european-platform-of-self-advocates-epsa/)

und der Vize-Präsident von[**Inclusion Europe**.](http://www.inclusion-europe.eu/)

László ist auch der Vize-Vorsitzende von der

ungarischen Organisation [**ÉFOÉSZ**.](http://efoesz.hu/)

Während der Corona-Krise mussten sich

Menschen mit Lernschwierigkeiten

anpassen wie jeder andere auch.

Unsere Familien mussten sich anpassen.

Unsere Dienstleister mussten sich anpassen.

Man muss Menschen mit Lernschwierigkeiten,

die Familien-Mitglieder, die sie unterstützen,

und die Pfleger wirklich bewundern.

Als [**Selbstvertreter**](https://www.inclusion-europe.eu/de/woerterbuch/%23Selbstvertretung#Self-Advocacy) konnte ich

eine Menge Aufgaben erledigen.

Ich war in Kontakt mit

anderen Selbstvertretern in ganz Europa.

Das war für viele Menschen

mit Lernschwierigkeiten in Europa anders.

Viele Tausende waren komplett isoliert,

besonders die Menschen, die [**segregiert**](https://www.inclusion-europe.eu/de/woerterbuch/)

in stationären Pflege-[**Einrichtungen**](https://www.inclusion-europe.eu/de/woerterbuch/) wohnen.

Die Pandemie bedeutet, dass wir

unsere Unterstützungs-Netze verlieren.

Dass wir unsere Familie und Freunde

nicht sehen können.

Dass wir nicht zur Arbeit gehen können.

In einigen Ländern bekamen Menschen

keine Unterstützung mehr.

Schüler mit Lernschwierigkeiten waren

von der Schule ausgeschlossen.

Denn der Online-Unterricht war für sie

nicht zugänglich.

Es war schwer, in Kontakt zu bleiben

und zu arbeiten.

Nicht alle Menschen können

an Online-Besprechungen teilnehmen

oder telefonieren.

Manche Menschen haben keinen Computer

oder kein Telefon.

Manche Menschen haben keine Internet-Verbindung.

Viele Menschen mit Lernschwierigkeiten

haben ihre Arbeit verloren.

Viele von uns haben das Gefühl,

dass wir übergangen wurden.

Unsere Bedürfnisse wurden oft nicht berücksichtigt,

als man Maßnahmen und Lösungen vorbereitet hat.

Informationen waren für uns meist nicht zugänglich,

weil es sie nur in schwerer Sprache gab.

Wir konnten oft nicht verstehen,

was vor sich ging.

Was müssen wir tun und warum?

Viele Menschen mit Lernschwierigkeiten

bekamen keine angemessene medizinische Versorgung,

wenn sie COVID hatten.

Viele Menschen mit Lernschwierigkeiten

starben am Coronavirus.

Ihre Sterbe-Rate war in England 3-mal so hoch

wie die Sterbe-Rate von der allgemeinen Bevölkerung.

**Wie sieht es in anderen Ländern aus?**

Besonders dort, wo viele Menschen

in stationären Pflege-Einrichtungen wohnen?

Wir wissen es nicht,

weil andere Länder

diese Information nicht melden!

Es ist wichtig zu verstehen,

dass die schlechten Dinge,

die während der Pandemie passiert sind,

für uns nicht neu sind.

Die Pandemie machte bestehende Probleme,

[**Diskriminierung**](https://www.inclusion-europe.eu/de/woerterbuch/#Diskriminierung)und **Segregation** schlimmer.

Dadurch sind die Probleme einfacher zu sehen.

Ich hoffe, auch für die [**Regierungen**](https://www.inclusion-europe.eu/de/woerterbuch/#Regierung).

**Was muss jetzt getan werden?**

Die Regierungen müssen aus den Erfahrungen lernen.

Sie müssen auf uns hören,

wenn sie Maßnahmen vorbereiten.

Unser Leben hat den gleichen Wert

wie das von allen anderen.

Regierungen und die [**Europäische Union**](https://www.inclusion-europe.eu/de/woerterbuch/#EU)

müssen die Dinge richtig untersuchen,

die mit Menschen mit Lernschwierigkeiten passiert sind.

**Wie viele Menschen sind gestorben?**

Wie viele Menschen starben, weil sie

nicht richtig medizinisch behandelt wurden?

Die Regierungen müssen Informationen

in [**leichter Sprache**](https://www.inclusion-europe.eu/de/woerterbuch/#LeichteSprache) zur Verfügung stellen.

Einige Regierungen haben das schon getan,

andere können von ihrem Beispiel lernen.

Das Geld von der Europäischen Union und den Ländern

für den wirtschaftlichen Aufbau

muss Menschen mit Lernschwierigkeiten

und Familien erreichen.

Das Geld muss in die Unterstützung fließen,

besonders in die **inklusive Bildung**

und in Arbeits-Stellen für

Menschen mit Lernschwierigkeiten.

Das Geld muss in

gemeinde-nahe Dienste fließen.

**Menschen mit Lernschwierigkeiten**

**müssen in der Lage sein,**

**aus segregierten Pflege-Einrichtungen**

**ausziehen zu können.**

# [**Rede von Kommissarin Helena Dalli zum Internationalen Tag der Menschen mit Behinderungen**](https://www.inclusion-europe.eu/helena-dalli-edpd2020/)

Am Internationalen Tag

der Menschen mit Behinderungen

sagte die europäische Kommissarin

für Gleichberechtigung Helena Dalli:

Dieses Jahr findet der

Internationale Tag der Menschen mit Behinderungen

in schweren Zeiten mit Coronavirus statt.

Auch wenn die Pandemie uns alle betroffen hat,

waren Menschen mit Behinderung

noch härter betroffen.

Auch diejenigen, die in [**Einrichtungen**](https://www.inclusion-europe.eu/de/woerterbuch/#Institutionen) wohnen.

Gemeinde-nahe Dienste und

der Zugang zur [**Gesundheits-Versorgung**](https://www.inclusion-europe.eu/de/woerterbuch/)

waren schwieriger zu organisieren.

**Online-Unterricht** und Arbeiten von zu Hause

war nicht immer für alle zugänglich.

COVID-19 hat eine Menge Hürden geschaffen,

mit denen Menschen mit Lernschwierigkeiten

konfrontiert sind.

Wir müssen diese Hürden beseitigen.

Die [**Europäische Union**](https://www.inclusion-europe.eu/de/woerterbuch/#EU) fördert

die **Rechte von Menschen mit Behinderungen**,

aber es liegt noch ein weiter Weg vor uns.

Zu Beginn des Jahres 2021

wird die [**Europäische Kommission**](https://www.inclusion-europe.eu/de/woerterbuch/#EK) die neue

**Europäische Strategie zugunsten**

**von Menschen mit Behinderungen** vorstellen.

Die Europäische Kommission wird

inklusive Gesellschaften gestalten

und sie werden ihr Bestes geben,

um weiterhin zu helfen.

Die Europäische Strategie zugunsten von

Menschen mit Behinderungen 2010-2020

hat viel gute Arbeit geleistet,

aber es liegt noch ein weiter Weg vor uns.

[Gewalt gegen Frauen und Mädchen mit Behinderung beenden](https://www.inclusion-europe.eu/ending-violence-against-women-and-girls-with-disabilities-easy-to-read/)

Schon vor COVID-19 haben

Frauen und Mädchen Gewalt erlebt.

Frauen und Mädchen mit Behinderung

machen 16 Prozent aller Frauen

in der Europäischen Union

und 60 Prozent von den

100 Millionen Menschen mit Behinderung aus.

Die Daten zeigen,

dass es für Frauen

2 bis 5 mal wahrscheinlicher ist,

Gewalt zu erleben

als andere Frauen und Mädchen.

In der Europäischen Union haben

34 Prozent der Frauen mit einem

Gesundheitsproblem oder einer Behinderung

in ihrem Leben körperliche oder sexuelle Gewalt

durch einen Partner erlebt.

Gewalt umfasst häusliche und institutionelle Gewalt,

Zwangs-Sterilisation, Verhütung und Abtreibung,

und Belästigung, einschließlich sexueller Belästigung.

Frauen und Mädchen mit Behinderung

erhalten begrenzte Unterstützung

weil es nicht genügend Bewusstsein,

Barriere-Freiheit und angemessene Vorkehrungen gibt.

Verschiedene Politiken der **Europäischen Kommission**

haben das Potenzial, die Gewalt gegen

Frauen und Mädchen mit Behinderung zu beenden.

Zum Beispiel Politiken

wie die **Strategie für die**

**Gleichstellung der Geschlechter**

und die EU-Strategie für die Rechte von Opfern,

die Anfang dieses Jahres verabschiedet wurde,

und die **Europäische Strategie zugunsten von Menschen mit Behinderungen**,

die 2021 verabschiedet werden soll.

Lesen Sie den [Bericht über Leben nach Gewalt in leichter Sprache.](https://www.inclusion-europe.eu/life-after-violence/#Outcomes)

# [**Auswirkung von COVID-19 auf die Rechte von Menschen mit Lernschwierigkeiten und deren Familien**](https://www.inclusion-europe.eu/covid-report-2020-etr/)

Inclusion Europe veröffentlichte einen Bericht darüber,

wie sich COVID-19 auf die Rechte

von Menschen mit Lernschwierigkeiten

und deren Familien auswirkte.

**Lesen Sie den** [**COVID-19-Bericht.**](http://www.inclusion-europe.eu/wp-content/uploads/2020/11/COVID-report-Final.pdf)

Inclusion Europe möchte, dass die Menschen wissen,

was mit Menschen mit [**Lernschwierigkeiten**](https://www.inclusion-europe.eu/de/woerterbuch/#IntellektuelleBehinderung)

und ihren Familien

während der COVID-19-Krise passiert ist.

Der Bericht zeigt,

dass Menschen mit Lernschwierigkeiten

wieder einmal [**segregiert**](https://www.inclusion-europe.eu/de/woerterbuch/#Segregation) und [**diskriminiert**](https://www.inclusion-europe.eu/de/woerterbuch/#Diskriminierung) wurden.

# **Zahlen**

Die Zahlen sind wichtig, um zu erkennen,

wie COVID-19 das Leben

von Menschen mit Lernschwierigkeiten verändert hat.

Zum Beispiel, um zu sehen,

wie viele Personen in Einrichtungen

oder Krankenhäusern gestorben sind.

Die[**Europäische Union**](https://www.inclusion-europe.eu/de/woerterbuch/#EU) und die Länder

müssen dies untersuchen.

# **Gesundheit**

Die COVID-19-Pandemie hat gezeigt,

dass Gesundheits-Dienste und Notfall-Dienste

schlecht zugänglich sind.

Der Zugang zur Behandlung im Krankenhaus

war für kranke Menschen mit Lernschwierigkeiten

nicht sicher.

Manchmal wusste das medizinische Personal nicht,

wie man sich mit Menschen mit Lernschwierigkeiten verhält.

Menschen, die in [**Einrichtungen**](https://www.inclusion-europe.eu/de/woerterbuch/#Institutionen) arbeiten,

hatten nicht genug Schutz-Material (Masken, Handschuhe).

# **Einrichtungen**

Menschen mit Lernschwierigkeiten

waren monatelang

von ihren Familien und Freunden getrennt.

Ihr Infektions-Risiko war hoch.

Es ist der Beweis,

dass die Unterbringung in Einrichtungen

schädlich ist und die europäischen Werte

und [**Menschenrechte**](https://www.inclusion-europe.eu/de/woerterbuch/#Menschenrechte) verletzt.

# **Unterstützungs-Dienste und die Rolle der Familien**

Wegen der Ausgangs-Beschränkungen

wurden Kinder-Tagesstätten

und Unterstützungs-Dienste geschlossen.

Viele Menschen mit Lernschwierigkeiten

bekamen keine Unterstützung.

Dies hatte einen großen Einfluss

auf die Familien, die sich kümmern mussten.

Das führte zu Panik und Sorge

bei allen Beteiligten.

In einigen Ländern wurden Familien unterstützt.

Mehrere Länder erlauben Eltern,

bezahlten Urlaub zu nehmen,

damit sie zu Hause bleiben können,

um sich um ihre Kinder zu kümmern.

# **Bildung**

Schulen mussten schließen

und Online-Unterricht geben.

Menschen mit Lernschwierigkeiten

wurden zurückgelassen,

weil sie keine Unterstützung bekamen,

oder das Material nicht zugänglich war.

Als die Schulen wieder öffneten,

erlaubten einige Schulen

keine Kinder mit Lernschwierigkeiten.

Viele Familien hatten Angst.

# **Zugang zu Informationen und Beratungen**

Informationen gab es nicht in [**leichter Sprache**.](https://www.inclusion-europe.eu/de/woerterbuch/#LeichteSprache)

Einige Menschen haben die Situation nicht verstanden.

Behinderten-Organisationen sprachen mit Regierungen,

um sie aufzufordern,

sich von Menschen mit Lernschwierigkeiten

beraten zu lassen.

# **Beschäftigung**

Wegen COVID-19 verloren viele Menschen

ihre Arbeits-Stelle.

Die Situation war sehr ungewiss.

Menschen mit Lernschwierigkeiten haben Angst,

ihre Arbeits-Stelle zu verlieren.

# [**EU-Instrumente zur Förderung von Beschäftigung von Menschen mit Lernschwierigkeiten**](https://www.inclusion-europe.eu/my-talents-for-diversity-online-events-etr/)

Tim Ghillan arbeitet bei dem

Europäischen Dach-Verband

der Dienstleistungs-Anbieter

für Menschen mit Behinderungen.

Tim sprach über [**Beschäftigung**](https://www.inclusion-europe.eu/de/woerterbuch/) von

Menschen mit [**Lernschwierigkeiten**](https://www.inclusion-europe.eu/de/woerterbuch/#IntellektuelleBehinderung).

Menschen mit Lernschwierigkeiten

haben das Recht, eine Arbeit zu haben,

wie jeder andere auch.

Auch Menschen mit Lernschwierigkeiten

haben das Recht,

Hilfe von der Gemeinschaft zu bekommen.

Aber Tim sagte, dass es Hürden gibt,

die Menschen mit Lernschwierigkeiten

davon abhalten, Arbeit zu finden.

Er stellte zwei wichtige Dokumente vor,

die verwendet werden können,

um die Beschäftigung von

Menschen mit Lernschwierigkeiten zu fördern:

* Die [**Europäische Strategie zugunsten von Menschen mit Behinderungen**](https://www.inclusion-europe.eu/de/woerterbuch/#ESMB)
* Die [**Europäische Säule sozialer Rechte**](https://www.inclusion-europe.eu/de/woerterbuch/#Europ%C3%A4ische%20S%C3%A4ule%20der%20sozialen%20Rechte)

Tim sagte, dass wir Bildung, Wohnen und Transport-Mittel

besser [**zugänglich**](https://www.inclusion-europe.eu/de/woerterbuch/) machen müssen,

um die Beschäftigung von

Menschen mit Lernschwierigkeiten zu fördern.

Mark Bell ist Leiter der School of Law

am Trinity College Dublin.

Mark sprach über angemessene Vorkehrungen.

Er sagte, dass man Arbeit für

alle Menschen mit Lernschwierigkeiten

zugänglich machen muss.

Mark gab einige Beispiele

für angemessene Vorkehrungen:

* Arbeitgeber können Informationen
in [**leichter Sprache**](https://www.inclusion-europe.eu/de/woerterbuch/#LeichteSprache) bereitstellen.
* Arbeitgeber können
Mitarbeiter mit Lernschwierigkeiten unterstützen.
* Arbeitgeber können die Aufgaben
von der Arbeits-Stelle so anpassen,
dass Mitarbeiter mit Lernschwierigkeiten
die Arbeit erledigen können.

Anouk Van Hoofstadt arbeitet

an der Antwerp Management School in Belgien.

Anouk sprach über die Beschäftigung

von Menschen mit Lernschwierigkeiten

in der freien Wirtschaft.

Anouk stellte Thibeau vor,

der mit ihr zusammenarbeitet.

Thibeau hat Lernschwierigkeiten.

Thibeau arbeitet an der Antwerp Management School.

Thibeau hat einen großen Einfluss

auf das Team, mit dem er arbeitet.

# [**"Wir helfen Menschen mit Behinderung, ein normales Leben zu führen" - Online-Treffen mit Rytmus**](https://www.inclusion-europe.eu/my-talents-for-diversity-online-event-rytmus-etr/)

Rytmus ist eine Organisation,

die die [**Beschäftigung**](https://www.inclusion-europe.eu/de/woerterbuch/) von

Menschen mit Behinderung

in Tschechien unterstützt.

Im Jahr 2019 half Rytmus

40 Menschen mit Behinderung,

eine Arbeits-Stelle zu finden.

**Wie unterstützt Rytmus**

**Arbeits-Suchende mit Behinderung?**

Rytmus organisiert Treffen

mit Menschen mit Behinderung,

wo sie ihre Arbeits-Vorlieben mitteilen können.

Rytmus hilft Menschen mit Behinderung,

einen Lebenslauf zu schreiben

und sich auf Stellen-Angebote zu bewerben.

Rytmus nutzt soziale Medien,

um erste Kontakte mit Unternehmen zu knüpfen

und kurze Artikel über

die Profile und Vorlieben von den Stellen-Suchenden

zu veröffentlichen.

**Martin Lubojacký sagte,**

**dass Unternehmen Angst haben,**

**Menschen mit Behinderung zu beschäftigen.**

Rytmus trifft sich mit Unternehmen,

um mehr über ihre Geschäfts- und Einstellungs-Abläufe

zu erfahren.

Rytmus organisiert Treffen

zwischen Unternehmen und Mitarbeitern,

um die **Arbeits-Bedingungen** zu personalisieren.

Die Arbeits-Stelle muss zu den Vorlieben und Bedürfnissen

von dem Mitarbeiter mit Behinderung passen.

Rytmus führt Hospitations-Besuche ein.

Arbeits-Suchende können zwischen einem und 3 Tagen

in dem Unternehmen arbeiten,

bevor sie ihre neue Arbeits-Stelle anfangen.

Arbeits-Suchende können sich auch

mit Selbstvertretern treffen,

die bereits im Unternehmen arbeiten.

Sobald die Mitarbeiter ihre neue Arbeits-Stelle anfangen,

unterstützt Rytmus sie und hilft ihnen

während ihrer Eingliederung in das Unternehmen.

# [**Wie sollte Beschäftigung in der nächsten EU-Behinderten-Strategie behandelt werden?**](https://www.inclusion-europe.eu/my-talents-for-diversity-online-event-9th-october-2020-etr/)

### **Soufiane El Amrani**

"Ich arbeite schon lange bei Inclusion Europe.

Ich bin glücklich mit meiner Arbeit.

Aber ich weiß, dass nicht alle

Menschen mit [**Lernschwierigkeiten**](https://www.inclusion-europe.eu/de/woerterbuch/#IntellektuelleBehinderung)

die Möglichkeit haben, zu arbeiten."

Soufiane El Amrani ist Beauftragter für leichte Sprache

und Interessen-Vertretung bei Inclusion Europe.

### **Katarina Ivanković-Knežević**



Katarina Ivanković-Knežević arbeitet

bei der General-Direktion für Beschäftigung,

soziale Angelegenheiten und Integration

von der [**Europäischen Kommission**](https://www.inclusion-europe.eu/de/woerterbuch/#EK).

Katarina Ivanković-Knežević stellte

positive Ergebnisse von der

vorherigen EU-Behinderten-Strategie vor:

* Im Jahr 2018 wurden
110 Tausend junge Menschen mit Behinderung
durch die Beschäftigungs-Initiative für junge Menschen unterstützt, die jungen Menschen hilft,
eine Arbeits-Stelle zu bekommen.
* Im Jahr 2019 hat die Europäische Kommission
einen Leitfaden veröffentlicht,
der bewährte Verfahren für angemessene Vorkehrungen von Arbeit-Gebern vorstellt.

Katarina Ivanković-Knežević sagte,

dass noch viel dafür getan werden muss,

dass Menschen mit Behinderung

eine Arbeits-Stelle bekommen können.

Sie stellte einige wichtige Punkte zur Beschäftigung

für die EU-Behinderten-Strategie 2020-2030 vor:

* Der Arbeits-Markt sollte für
Menschen mit Behinderung [**zugänglich**](https://www.inclusion-europe.eu/de/woerterbuch/) sein.
* Arbeits-Agenturen sollten mit und für
Menschen mit Behinderung arbeiten.
* Alle Mitglied-Staaten der [**Europäischen Union**](https://www.inclusion-europe.eu/de/woerterbuch/#EU)
sollten die Behinderung einer Person
auf die gleiche Weise anerkennen.

### **Haydn Hammersley**

Haydn Hammersley arbeitet beim

 [**Europäischen Behindertenforum**](https://www.inclusion-europe.eu/de/woerterbuch/)(EDF).

Haydn Hammersley stellte einige

Ideen vor, die EDF zu Beschäftigung

für die EU-Behinderten-Strategie 2020-2030 hat.

Zum Beispiel:

* Sicherstellen, dass sich die Arbeits-Stellen
an die Bedürfnisse jeder Person mit einer Behinderung anpassen können.
* Sicherstellen, dass kein Mensch mit Behinderung,
der eine Arbeits-Stelle hat,
weniger als den Mindest-Lohn seines Landes bekommt.

### **Milan Brglez**

Milan Brglez ist **Mitglied** des **Europäischen Parlaments**.

Milan Brglez erklärte,

dass das Risiko von Armut und sozialer Ausgrenzung

für Menschen mit Behinderung größer ist.

Milan Brglez findet, dass jedes Gesetz

die am stärksten gefährdeten Menschen der Gesellschaft

berücksichtigen soll.

Milan Brglez erklärte, dass die COVID-19-Krise

Arbeit-Nehmer mit Behinderung betraf.

Milan Brglez sagte, dass die Mitglied-Staaten der EU

ihren Einsatz verstärken müssen,

um die Diskriminierung beim Zugang zu Beschäftigung

zu bekämpfen.

# [**Förderung von Beschäftigung und Eingliederung von Menschen mit Lernschwierigkeiten in den Arbeits-Markt**](https://www.inclusion-europe.eu/my-talents-for-diversity-online-event-8th-september-2020-etr/)

KLAPjob ist ein Projekt von **Lev**.

**Lev** ist ein Verein in Dänemark.

Lev findet, dass Menschen mit

[**Lernschwierigkeiten**](https://www.inclusion-europe.eu/de/woerterbuch/#IntellektuelleBehinderung) das Recht haben,

zu entscheiden, wo und wie

sie arbeiten wollen.

KLAPjob fördert [**Inklusion**](https://www.inclusion-europe.eu/de/woerterbuch/)

von Menschen mit Lernschwierigkeiten

auf dem Arbeits-Markt.

KLAPjob arbeitet mit

vielen verschiedenen Unternehmen zusammen.

KLAPjob hilft Unternehmen die Beschäftigung

von Arbeit-Nehmern mit Lernschwierigkeiten vorzubereiten.

KLAPjob hilft Arbeits-Suchenden mit Lernschwierigkeiten, eine Arbeits-Stelle zu finden.

Claus Hansen ist der Leiter von KLAPjob.

Claus erklärte, dass KLAPjob-Mitarbeiter

495 Euro pro Monat verdienen.

Claus sagte auch, dass in Dänemark

Menschen mit Lernschwierigkeiten

eine Berufs-Unfähigkeits-Rente

von 2500 Euro pro Monat bekommen.

Bjørn Burkal ist [**Selbstvertreter**](https://www.inclusion-europe.eu/de/woerterbuch/#Selbstvertretung)

und KLAPjob-Botschafter.

Bjørn beendet gerade die Schule.

Er möchte Grafik-Designer werden.

Bjørn hat dank der Hilfe von KLAPjob

eine Arbeits-Stelle gefunden.

Bjørn ist mit seiner jetzigen Arbeits-Stelle sehr zufrieden.

Bjørn arbeitet 16 Stunden pro Woche

und verdient eine Menge Geld.

Bjørn sagte, dass "man ein Sozialleben bekommt,

wenn man eine Arbeit hat".

[**Es ist wirklich wichtig, starke Selbstvertreter-Gruppen zu haben**](https://www.inclusion-europe.eu/it-is-really-important-to-have-strong-self-advocacy-groups/)

Dieses Jahr wurde wegen der COVID-19-Situation

die Schulung für Selbstvertreteronline durchgeführt.

So konnten wir mehr Menschen erreichen.

Wir hatten 93 Anmeldungen für die Veranstaltungen

und 71 Teilnehmer.

Die Teilnehmer waren Selbstvertreter

und Fach-Leute, die sie unterstützen.

Das Ziel dieser Online-Treffen war es,

Gedanken darüber zu sammeln,

wie die Fähigkeit der Menschen,

sich für sich selbst einzusetzen

und ihre Rechte auszuüben

von der COVID-19-Situation betroffen war.

Wir hatten Online-Veranstaltungen in 7 Sprachen

und die Teilnehmer waren

aus 11 verschiedenen europäischen Ländern.

**Was haben wir gelernt, was wichtig ist?**

* Es ist wirklich wichtig,
starke Selbstvertreter-Gruppen zu haben.
Wenn wir sie haben, können sie dabei helfen,
gute Maßnahmen zu treffen.

* Es ist auch wichtig,
den Selbstvertretern beizubringen,
wie man Handys und das Internet nutzt,
um in Kontakt zu bleiben.

* Die Regierungen sollten Menschen mit Behinderung
und ihre Vertreter-Organisationen einbeziehen,
wenn sie über Maßnahmen nachdenken,
um auf Ereignisse wie die Pandemie zu reagieren.

* Es ist einfacher,
sich vor dem Virus zu schützen
und ein unabhängiges Leben zu führen,
wenn wir gemeinde-nahe Dienste haben.

**Erklärungen**

**Abstimmen**

Abstimmen bedeutet,
die **Politikerinnen und Politiker** zu wählen,
die uns vertreten und für uns Entscheidungen treffen.

Sie können in verschiedenen Bereichen abstimmen.
Zum Beispiel:

* in Ihrer Stadt oder Gemeinde, wenn Sie einen neuen

Bürgermeister wählen.

* In Ihrem Land, wenn Sie einen neuen Präsidenten wählen
* Oder bei den **Europawahlen**, wenn Sie die neuen Mitglieder

des Europäischen Parlaments wählen (**MdEPs**)

**Arbeits-Bedingungen**

Arbeits-Bedingungen sind die Umgebung

und die Umstände von der Arbeit.

Dazu gehören die Arbeits-Zeiten,

die gesetzlichen Rechte und Pflichten.

Zu den Arbeits-Bedingungen gehört auch die Arbeit,

die eine Person mit ihrem Körper

oder ihrem Geist verrichtet.

**Ausbilden**

Ausbilden heißt lehren.

Es bedeutet, dafür zu sorgen, dass die Menschen Zugang zu Schulungen haben, damit sie neue Fähigkeiten erlernen können.

**Ausgangs-Beschränkungen**

Es gibt Ausgangs-Beschränkungen,

wenn eine Situation, die schädlich sein kann,

kontrolliert werden muss.

Während einer Pandemie wie der von COVID-19,

haben die Länder Ausgangs-Beschränkungen eingeführt,

um die Ausbreitung von dem Virus zu stoppen.

**Beschäftigung**

Beschäftigung ist, wenn eine Person arbeitet

und für ihre Arbeit bezahlt wird.

Beschäftigung basiert meistens auf einem Vertrag

zwischen dem Arbeit-Nehmer und der Person,

die die Arbeits-Stelle zur Verfügung stellt.

Diese Person ist der Arbeit-Geber.

**Diskriminierung**

Diskriminierung bedeutet,

dass man schlechter behandelt wird als andere

oder dass man nicht die Möglichkeiten bekommt,

die einem zustehen.

**EPSA**

Die Europäische Plattform fürSelbstvertretung
besteht aus **Selbstvertretungs**-Gruppen
aus verschiedenen Ländern Europas.

Sie wird kurz EPSA genannt.
Sie ist Teil von **Inclusion Europe**.

**ÉFOÉSZ**

ÉFOÉSZ ist ein Verband von Organisationen,

die die Eingliederung von Menschen mit Lernschwierigkeiten

in Ungarn betreuen und unterstützen.

**Europäische Kommission**

Die Europäische Kommission
arbeitet mit dem **Europäischen Parlament**.

Die Europäische Kommission schlägt Gesetze vor.
Das **Europäische Parlament**
und der **Rat der Europäischen Union**
diskutieren danach über diese Gesetzes-Vorschläge.

Wenn Gesetze beschlossen werden,
stellt die Kommission sicher,
dass sie auch eingehalten werden.

**Europäisches Parlament**

Das Europäische Parlament ist ein Ort,
wo wichtige Entscheidungen
der **Europäischen Union** getroffen werden.

Zum Beispiel, Entscheidungen über Gesetze.

Mitglieder des Europäischen Parlaments
heißen **Abgeordnete**.
Sie treffen Entscheidungen und vertreten alle Menschen,
die in der Europäischen Union leben.

Alle 5 Jahre **wählen** Menschen der Europäischen Union
die Europa-Abgeordneten ihres Landes.

**Europäische Union**

EU ist die Abkürzung für die Europäische Union.
Die EU ist eine Gruppe von 28 Ländern in Europa.

Wir nennen diese Länder „Mitglieds-Staaten“.

Sie haben sich zusammengeschlossen,
um politisch und wirtschaftlich stärker zu sein.

Die EU macht Gesetze zu vielen wichtigen Dingen
für die Menschen, die in diesen Ländern leben.

Die EU mach Gesetze in verschiedenen Bereichen.

Einige Beispiele sind:

* Gesetze zum Schutz der Umwelt
* Gesetze für Landwirte
* Gesetze zum Schutz der Verbraucher

Ein Verbraucher ist jemand, der Dinge kauft.

**Europäischer Pfeiler der sozialen Rechte**

Der Europäische Pfeiler der sozialen Rechte stellt sicher,

dass die Menschen in der Europäischen Union

neue und wirksamere Rechte haben.

**Gesundheits-Versorgung**

Gesundheits-Versorgung ist die Dienstleistung,

die jemand bekommt, der krank ist

oder sich um seine Gesundheit kümmern muss.

Gesundheits-Versorgung bedeutet,

zum Arzt zu gehen, Medikamente zu bekommen

und bei gesundheitlichen Problemen von Körper oder Geist

Unterstützung zu bekommen.

**Inclusion Europe**

Das ist Englisch.
Man spricht diesen Namen so aus:
Inkluschn Jurop.
Inclusion Europe ist eine Organisation
für Menschen mit Lernschwierigkeiten
und ihre Familien.

Wir kämpfen für ihre Gleichberechtigung
und Inklusion in Europa.
Wir wollen auch die Politik
in Europa verändern.
Inclusion Europe gibt es seit 1988.

Wir haben 79 Mitglieder
in 39 europäischen Ländern.
Wir haben unseren Sitz in Brüssel in Belgien

**Inklusive Bildung, Ausbildung und Beschäftigung**

Inklusive Bildung, Ausbildung oder Beschäftigung bedeutet,
dass Menschen mit **Lernschwierigkeiten**
mit anderen Menschen ohne Behinderung
lernen und zusammenarbeiten.

**Institutionen**

Institutionen sind Orte,
wo Menschen mit **Lernschwierigkeiten** mit anderen
Menschen mit Lernschwierigkeiten zusammenleben.

Sie leben getrennt von anderen Menschen.
Das nennen wir „abgegrenzt“.
Manchmal passiert das gegen ihren Willen.

Menschen, die in Institutionen leben,
müssen die Regeln dieser Institutionen befolgen
und können nicht selbst entscheiden.

**Kommissionsmitglied bei der Europäischen Union**

Ein Kommissionsmitglied ist für ein Arbeitsfeld
bei der **Europäischen Kommission** verantwortlich.
Ein Kommissionsmitglied leitet viele Leute.

**Leichte Sprache**

Leichte Sprache sind Informationen,
die einfach geschrieben sind.
So können Menschen mit **Lernschwierigkeiten**
diese Informationen gut verstehen.

Es ist wichtig, einfache Wörter und Sätze zu verwenden.

Wenn es Wörter gibt, die schwer zu verstehen sind,
gibt es eine Erklärung.

Der Text muss klar zu sehen sein.
Zum Beispiel ist schwarze Schrift auf weißem Hintergrund gut.
Er muss gut gegliedert sein.

Leichte Sprache verwendet oft Bilder,
die erklären, worum es im Text geht.

Menschen mit Lernschwierigkeiten müssen gleich erkennen,
dass die Informationen in Leichter Sprache sind.

Informationen in Leichter Sprache haben oft dieses Logo.
So kann man sie einfacher finden.
Es gibt Regeln, wie Texte in Leichter Sprache gemacht werden.

**Lernschwierigkeiten**

Lernschwierigkeiten haben heißt:
Es ist schwieriger für Sie,
Informationen zu verstehen
und neue Fähigkeiten zu erlernen,
als für andere Menschen.

Das macht einige Teile Ihres Lebens schwieriger.
Menschen mit Lernschwierigkeiten
brauchen oft Unterstützung beim Lernen
oder bei der Arbeit.

Lernschwierigkeiten beginnen oft schon,
bevor Sie erwachsen sind.

Lernschwierigkeiten betreffen Sie
Ihr ganzes Leben lang.

Es gibt Dinge, die Menschen mit Lernschwierigkeiten
das Leben erleichtern können.

Zum Beispiel, Informationen in **Leichter Sprache**.

Einige Menschen sagen
Lernbehinderung oder geistige Behinderung
statt Lernschwierigkeiten.

**MdEPs**

Die Mitglieder des **Europäischen Parlaments**
sind die **Politiker**,
die im Europäischen Parlament sitzen.

Wir nennen sie kurz MdEPs.

**NGO**Nichtregierungsorganisationen

Nichtregierungsorganisationen oder NGOs werden im Allgemeinen als gemeinnützig und unabhängig von staatlichem Einfluss definiert.

**Online-Unterricht**

Bei Online-Unterricht können Schüler am Computer

oder einem anderen Gerät mit Internet-Verbindung

am Unterricht teilnehmen.

Dieser Unterricht findet mit Hilfe von

Online-Anwendungen für Besprechungen oder

Online-Klassenzimmer statt.

**Petition**Eine Anfrage für etwas Gewünschtes, insbesondere eine respektvolle oder bescheidene Anfrage an einen Vorgesetzten oder einen der Verantwortlichen.

**Politiken**

Politiken sind Handlungen oder Praktiken

von Regierungen und Institutionen.

Politiken versuchen, die Situation zu verbessern.

Politiken können eine Reihe von Regeln oder Richtlinien sein, die ein bestimmtes Ziel verfolgen oder erreichen sollen.

**Rechte von Menschen mit Behinderung**

Ein Recht ist eine Regel, die sicherstellt,

dass Menschen geschützt sind

und sie haben und tun können,

was sie brauchen,

um ein Leben in Respekt und Sicherheit zu führen.

Rechte von Menschen mit Behinderung sind Regeln,

die um das Leben von Menschen mit Behinderung gehen.

Zum Beispiel das Recht, eine Ausbildung zu bekommen,

oder das Recht, eine Arbeit zu haben

und unabhängig zu leben.

**Regierung**

Eine Regierung ist eine Gruppe von Menschen,
die Entscheidungen darüber treffen, wie man ein Land führt.

Zum Beispiel:

* darüber, wo das Geld ausgegeben wird,
* über öffentliche Verkehrsmittel,
* über Schulen,
* über Krankenhäuser.

Alle paar Jahre finden**Wahlen** statt,
um über eine neue Regierung abzustimmen.

**Segregation**

Segregation ist, wenn eine Person

aus einem ungerechten Grund

von anderen abgesondert wird.

Zum Beispiel wegen ihrer Behinderung.

**Selbstvertretung**

Selbstvertretung ist,
wenn Menschen mit **Lernschwierigkeiten**
für sich selbst und für andere
Menschen mit Lernschwierigkeiten sprechen.
Diese Menschen werden Selbstvertreter genannt.

**UN CRPD**

UN CRPD ist die Abkürzung für:
Übereinkommen der **Vereinten Nationen**
über die Rechte von Menschen mit Behinderungen.
Die UN CRPD ist ein wichtiges Dokument.
Es versucht sicherzustellen, dass die Rechte von
Menschen mit Behinderungen respektiert werden.

**Vormundschaft**

Die Vormundschaft erlaubt einigen Menschen

Lebensentscheidungen für andere zu treffen.

Die Person, die für Sie Entscheidungen trifft

ist Ihr Vormund.

Ihr Vormund kann die Dinge für Sie entscheiden,

wie zum Beispiel, wo Sie wohnen.

Manchmal ist es Personen unter Vormundschaft nicht erlaubt

zu wählen, zu heiraten oder sich um ihre Kinder zu kümmern.

**Zugänglich, Zugang**

Zugänglich ist,
wenn etwas für Menschen mit Behinderungen
einfach zu benutzen ist,
zum Beispiel:

* Rampen, um in ein Gebäude zu kommen.
* Informationen in **Leichter Sprache**.
* Informationen in Gebärdensprache.